



## Stiftung Kick ins Leben

Stifterbrief 02/2026

Liebe Freunde und Unterstützer:innen der Stiftung,

vor einigen Wochen hat das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe eine Studie veröffentlicht, die mich in dem bestätigt hat, was ich seit Jahren beobachte und woran wir seit über einem Jahrzehnt arbeiten. Der Titel: [„Von der Kita bis zur Uni. Wie soziale Ungleichheiten unseren Bildungsweg beeinflussen.“](#) Die Kernaussage ist ebenso klar wie unbequem: Bildungsungleichheit entsteht nicht in der Schule. Sie entsteht lange davor – und wer einmal zurückliegt, holt selten wieder auf.

Auf ein paar Befunde möchte ich kurz aufmerksam machen:

- Bereits mit drei Jahren zeigen sich messbare Kompetenzunterschiede beim Wortschatz – je nach sozialer Herkunft der Eltern.
- Am Ende der Grundschule gehören nur zwölf Prozent der Kinder aus sozial benachteiligten Familien zu den leistungsstärksten Schülerinnen und Schülern in Mathematik, bei Kindern aus privilegierten Haushalten sind es knapp 40 Prozent. Und:
- Ein Migrationshintergrund per se erklärt diese Unterschiede kaum – entscheidend ist die soziale Lage der Familie.

Das ist keine abstrakte Wissenschaft, sondern die Realität unserer Zielgruppe – in Milbertshofen, in Neuaubing, im Hasenberg.

Genau deshalb setzen wir so früh an, wie wir es tun. Und genau deshalb hören wir auch nicht mit der Einschulung auf. Denn die Studie zeigt auch: Die kritischen Momente sind die Übergänge – vom Kindergarten in die Grundschule und von der Grundschule in die weiterführende Schule. Mit unserer Stiftung begleiten wir zudem den Übergang von der Schule in den ersten Arbeitsmarkt. An diesen Scharnierstellen entscheidet sich sehr viel.

Wer dort ohne die benötigte Unterstützung bleibt, verliert häufig den Anschluss – nicht aus mangelnden Fähigkeiten, sondern weil das System nicht genug auffängt.

Unsere Förderkette ist die Antwort auf genau diesen Befund. Nicht weil wir das System ersetzen wollen – das können und wollen wir nicht. Aber wir füllen die Lücken aus, die es zwangsläufig offen lässt: Stunden, Räume und Kinder sind da. Wir bringen die Methoden, Beziehungen und Kontinuität ein.

Zwei Beispiele, die mir in diesen Wochen besonders am Herzen liegen:

**EKKIKOLino** ist unser Herzstück im Elementarbereich. Lehramtsstudierende der LMU fördern im Tandem Kinder in den beiden Jahren vor der Einschulung – sprachlich, aber auch in ihrer Persönlichkeit. Was mich dabei besonders freut: Die gleichen Studierenden begleiten die Kinder in den ersten Wochen der

Grundschule weiter. Kein Bruch, kein Neustart. Genau das, was die Forschung fordert. Derzeit erreichen wir so rund 425 Kita- und Grundschulkinder in München.

Die **LernOase** feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Seit 2015 ist sie fester Bestandteil unserer Förderkette – getragen von unserem langjährigen Partner InitiativGruppe e.V. Zwanzig Jahre individuelle Lernunterstützung für Kinder im Grundschul- und Mittelschulalter. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Was die LernOase so erfolgreich macht ist ihre Kontinuität und die enge Abstimmung mit Schulen und Familien: Wir fördern nicht am Bedarf vorbei, sondern gemeinsam mit den Menschen, die die Kinder kennen. Im letzten Schuljahr haben wir runde 1.500 Schüler:innen durch die LernOase gefördert. Auf dieses Jubiläum sind wir sehr stolz – und ich danke allen, die mitgewirkt haben, die LernOase zu solch einer verlässlichen Institution zu machen.

Was mich an unserer Arbeit jeden Tag neu überzeugt, ist nicht die Theorie dahinter, so gut sie auch belegt sein mag. Es ist die Praxis: die koordinierte, bedarfsorientierte Arbeit vor Ort, mit den Fachkräften in den Einrichtungen und Schulen, die die Kinder und ihre Familien wirklich kennen. Wissenschaft zeigt uns, wo die Hebel sind. Aber nur wer dort auch anpackt – gemeinsam, verlässlich, über Jahre – kann etwas bewegen.

Das ist unser Weg. Und ich bin froh, dass Sie ihn mit uns gehen.

Herzlich

Ihr Günther Lamperstorfer



---

**Bereit für unsere Sommer-Turniere?**

**am 04.Juli 2026**

Nun sind wieder die Golfer:innen unter Euch gefragt.

[WANN UND WO ?](#)

Seid dabei und [meldet Euch hier an](#)

# VON GRUEN ZU BLAU OPEN 2026

---

**Spielt mit! Wir freuen uns auf zahlreiche  
Anmeldungen!**

---

**am 25.Juli 2026**

Fußball-Amateur-Teams können sich zum diesjährigen Rangers-Cup hier noch anmelden.

[Flyer downloaden](#)

[Regelwerk downloaden](#)





## **Eine Pause für die JobGate**

Das Format hat jahrelang Münchner Schulabgänger:innen erfolgreich in den Arbeitsmarkt begleitet – darauf sind wir stolz. Die Pause ist kein Rückzug; wir bleiben dem Thema verpflichtet.

Der Grund: Zwei zentrale strukturelle Voraussetzungen fehlen zunehmend – ein breites Ausbildungsangebot in der Wirtschaft für unsere Zielgruppe und oft auch eine strukturierte Vorbereitung der Schüler:innen.

Ohne beides ist ein sinnvoller Weiterbetrieb nur schwer vertretbar.

**Unser Fazit:** es braucht ein Umdenken in der Berufsorientierung und im Bewerbungsprozess

hier [ein Einblick](#) in eine berufsorientierende Veranstaltung bei BMW mit 21 Schüler:innen aus einem Vorabschluss-Jahrgang



## **Berufsorientierung muss früher ansetzen - und anders**

Die Forschung zeigt: Jugendliche streichen Berufe von ihrer Liste, wenn sie negative Reaktionen aus ihrem Umfeld fürchten – auch wenn die Tätigkeit gut zu ihnen passen würde. Berufe werden zur Visitenkarte. Wer ahnt, damit nicht gut anzukommen, zieht ihn gar nicht erst in Betracht.

Solche Denkmuster aufzubrechen braucht Zeit, glaubwürdige Vorbilder und Formate, die soziale Bewertungen von Berufen offen ansprechen.

Genau hier setzen wir schon an:

Wer gut vorbereitet in den Beruf starten will, braucht vieles mehr: frühzeitige Orientierung, eine positive Haltung zur Berufswelt, das Hinterfragen eigener Vorurteile für eine fundierte Ausbildungsentscheidung sowie Bewerbungskompetenz mit Unterlagen, die überzeugen und die eigenen Stärken sichtbar machen.

**Wie es nach der Pause weitergeht,  
erfahren Sie/erfahrt Ihr bald!**

---

## **Demokratie gestalten**

**Demokratie erleben - von der Kita bis zur Berufsschule**

Im Schuljahr 2025/26 ist die Stiftung Kick ins Leben Teil von DemokratieGestalten – einem Münchner Bildungsprojekt unter Federführung von BiNET, das Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen einlädt, Demokratie aktiv zu erleben. Besonderheit unseres Beitrags: Wir binden den

Elementarbereich ein und bringen damit die Jüngsten in den gesellschaftlichen Dialog.

Über das Schuljahr hinweg erarbeiten Kinder und Jugendliche aus Kitas, Schulen und Berufsschulen künstlerische Werke rund um das Thema Demokratie. Den Abschluss bildet im Juni 2026 eine gemeinsame Ausstellung – ein sichtbares Zeichen dafür, dass Demokratiebildung früh beginnt und alle angeht.



**Wir wünschen einen schönen Sommer, friedliche Zeiten und den Mut, diese zu verteidigen**

denn Frieden ist kein Zustand, der uns zufällt – er ist etwas, das wir täglich neu wählen können. Diese Haltung und bessere Chancen: das können wir weitergeben.

[was uns antreibt →](#)

---

[mehr über die Stiftung lesen](#)

---

Wenn Sie diesen Stifterbrief (**an: {EMAIL}**) nicht mehr empfangen möchten, finden wir das zwar sehr schade, Sie können sich aber jederzeit [hier](#) abmelden.

Stiftung Kick ins Leben  
Luisenstraße 25  
80333 München  
Deutschland

+49 89 716771155  
info@kickinsleben.org

GF: Felix DonaubauerStiftung Kick in Leben, Luisenstraße 25, 80333 München